

Die Finger auf die Finanzen halten

zur Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates vom 7. März

Meine Stimme geht an Jürg Feldmann. Mit seinem beruflichen Werdegang, mit einem gut gefüllten Rucksack an Erfahrung und Wissen, gut geschnürten Schuhen ist der Pragmatiker dazu gerüstet, den Weg als Regierungsrat zu gehen.

Nachdem der Bundesrat mit seinen kuriosen Massnahmen – dem Schliessen von Geschäften, Läden und Restaurants über so lange Zeit – Tausende Unternehmen an den Rand des Konkurses führte, ist es nun derselbe Bundesrat, der mit dutzenden Milliarden gerade diese Firmen vor dem Konkurs Retten muss.

Über viele Jahre haben Bundesrat Ueli Maurer und für den Kanton Regierungsrat Rolf Widmer für gesunde Finanzen gesorgt. Doch nun ist das Sparschwein geschlachtet. Doch nichts da von Blut- und Leberwürsten; im Gegenteil: Das angehäuften Volksvermögen schmilzt wie der Schnee an der Frühlingssonne. Die junge Generation tritt ein schweres Erbe an.

Gerade jetzt können wir mit der Wahl eines neuen Regierungsrates Einfluss nehmen, dass der kantonale Geldabfluss nicht ausufert. Mit Jürg Feldmann wählen wir einen Politiker, der jedes Departement führen kann. Und aus dem, das er übernehmen wird, hält er die Finger auch auf die Finanzen. Herr Feldmann weiss, dass man einen Franken zuerst verdienen muss, bevor man ihn ausgibt.

Geben wir ihm unsere Stimme, er hat sie verdient.

Franco Poletti aus Oberurnen
